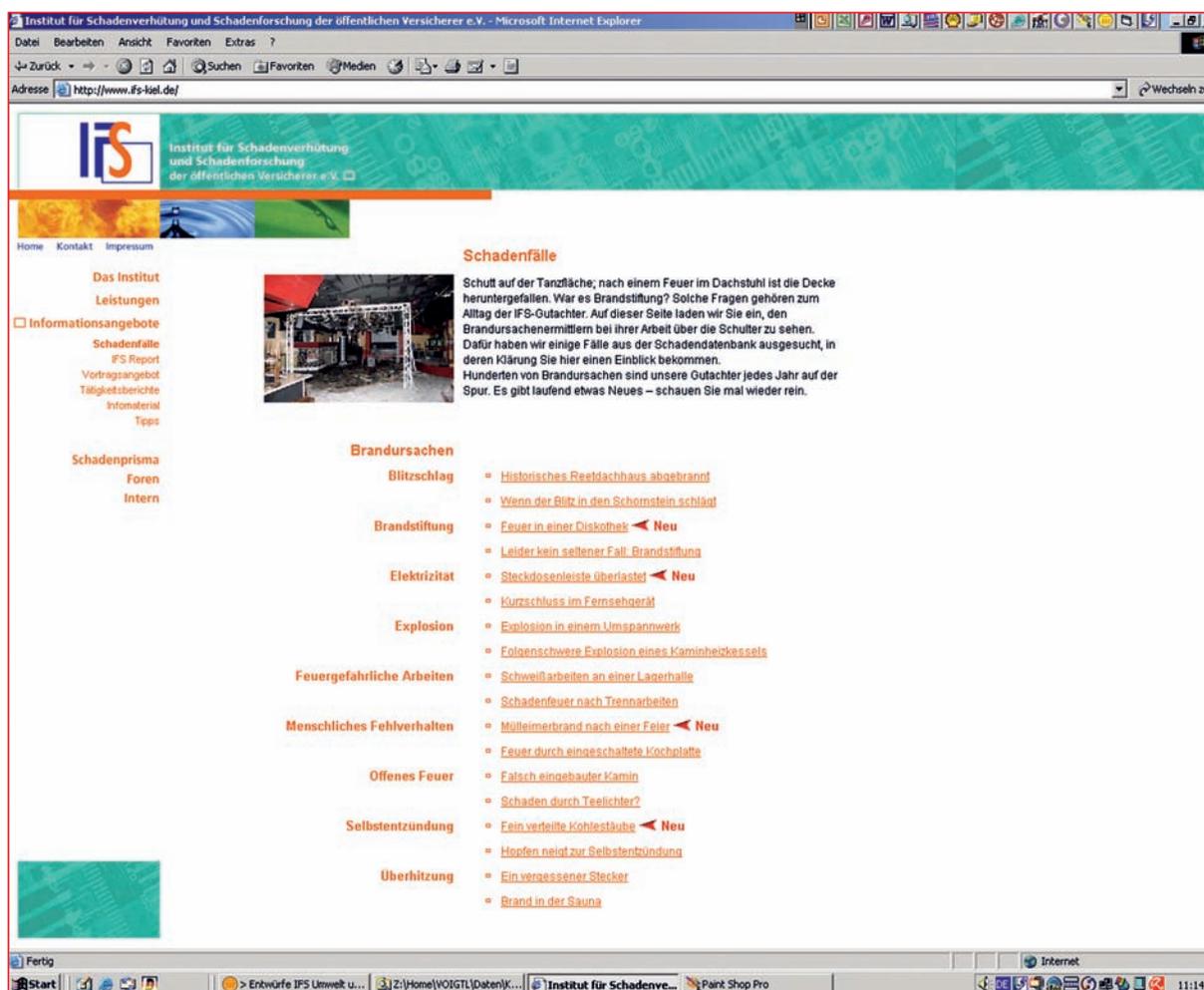


Schadenbilder in Internetdatenbank

Wichtige Informationen für die Schadenprävention

Täglich werden in unterschiedlichen Bereichen Schäden aller Art gemeldet. Einen genauen Überblick über Art, Umfang und Ursache der Schäden haben selbst die Versicherungsunternehmen nur begrenzt – die wirklich aussagekräftige Statistik gibt es nicht. Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft schätzt die Gesamtzahl der von seinen Mitgliedsunternehmen regulierten Schäden auf über 50 Millionen alleine im Jahr 2003.



The screenshot shows the website of the Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. (IFS). The page is titled "Schadenfälle" (Damage Cases) and features a list of various incidents categorized by cause. A sidebar on the left provides navigation options like "Home", "Kontakt", "Impressum", "Das Institut", "Leistungen", and "Informationsangebote".

Schadenfälle

Schutt auf der Tanzfläche, nach einem Feuer im Dachstuhl ist die Decke heruntergefallen. War es Brandstiftung? Solche Fragen gehören zum Alltag der IFS-Gutachter. Auf dieser Seite laden wir Sie ein, den Brandursachenermittlern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu sehen. Dafür haben wir einige Fälle aus der Schadendatenbank ausgesucht, in deren Klärung Sie hier einen Einblick bekommen. Hunderten von Brandursachen sind unsere Gutachter jedes Jahr auf der Spur. Es gibt laufend etwas Neues – schauen Sie mal wieder rein.

Brandursachen

- Blitzschlag**
 - Historisches Reetdachhaus abgebrannt
 - Wenn der Blitz in den Schornstein schlägt
- Brandstiftung**
 - Feuer in einer Diskothek **Neu**
 - Leider kein seltener Fall: Brandstiftung
- Elektrizität**
 - Steckdosenleiste überlastet **Neu**
 - Kurzschluss im Fernsehgerät
- Explosion**
 - Explosion in einem Urmspannwerk
 - Folgeschwere Explosion eines Kaminheizkessels
- Feuergefährliche Arbeiten**
 - Schweißarbeiten an einer Lagerhalle
 - Schadenfeuer nach Trennarbeiten
- Menschliches Fehlverhalten**
 - Mülleimerbrand nach einer Feier **Neu**
 - Feuer durch eingeschaltete Kochplatte
- Offenes Feuer**
 - Falsch eingebauter Kamin
 - Schaden durch Teelichter?
- Selbstentzündung**
 - Fein verteilte Kohlestäube **Neu**
 - Hoopen neigt zur Selbstentzündung
- Überhitzung**
 - Ein vergessener Stecker
 - Brand in der Sauna

Bild 1

In der Sachversicherung werden die Schadenaufwendungen der Versicherer ganz wesentlich durch die Feuerschäden bestimmt.

Aus Schäden für die Zukunft lernen

Wenn Versicherungen nicht immer teurer werden sollen, muss der Schadenprävention verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet werden. Für die öffentlichen Versicherer ist diese Erkenntnis nicht neu. Schadenverhütung und Schadenforschung sind Themen, denen in der langen Geschichte der öffentlichen Versicherer immer eine besondere Bedeutung beigemessen wurde.

So sind die Zeitschrift „schadenprisma“ sowie das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer (IFS) gemeinsame Aktivitäten der öffentlichen Versicherer. Sie belegen eindrucksvoll das Engagement für die Schadenverhütung, die ohne systematische Ermittlung von Schadenursachen nicht zu leisten ist.

Ohne Kenntnis der Ursache eines Schadens kann ein vergleichbarer Schaden in Zukunft nicht verhindert werden. Schadenursachenermittlungen stellen deshalb die Basisarbeit des IFS dar.

Umfangreiche Datenbank im Netz

Tausende Schäden befinden sich mittlerweile in der Schadendatenbank des IFS. Jeder Schadendatensatz wird nach einer verbindlich vorgegebenen Struktur angelegt, ohne die automatisierte Auswertungen nicht möglich wären.

Ausführliche, individuelle Schilderungen von Schadenverläufen lassen sich dagegen in einer solchen Datenbank nicht ohne Weiteres darstellen.

Die Datenbank steht den Mitgliedsunternehmen, also den Mitarbeitern der öffentlichen Versicherer, kostenfrei im Internet zur Verfügung.

Erweitertes Angebot

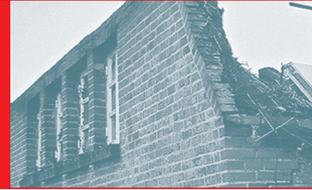
Aus dem Kreis der Nutzer wurden verschiedene Anregungen an das IFS herangetragen. So besteht der Wunsch, auch in ausführlicherer Form regelmäßig über Schadenfälle lesen zu können. Ausgehend von diesem Wunsch hat das IFS sein Internetangebot www.ifs-kiel.de um einen neuen Service erweitert. Gegliedert nach Schadenart und Schadenursache berichtet das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. im Internet über

aktuelle Schadenfälle. Dies geschieht in einer etwas ausführlicheren Form als in der bereits genannten Schadendatenbank.

Zu jedem dokumentierten Schaden gibt es die entsprechenden Schadenbilder. Begonnen wurde zunächst mit der Darstellung von Brandschäden. Zu jeder Brandursache, die in der IFS-Statistik geführt wird, stehen aktuell zwei Schäden im Netz (**Bild 1**). Wird einer der beschriebenen Schäden ausgewählt, öffnet sich eine neue Seite, auf der eine bebilderte Beschreibung des jeweiligen Schadens zu finden ist. In regelmäßigen Abständen werden alte Schadenfälle aus dem Internetauftritt entfernt und durch neue ersetzt.

Die aus dem Netz entfernten Schäden werden aber nicht gelöscht, sondern zur Schadendatenbank des IFS hinzugefügt. Auf diese Weise entsteht im Laufe der Jahre ein Pool von bebilderten Schäden, der für die Mitgliedsunternehmen online abrufbar ist.

In der nächsten Entwicklungsstufe sollen aus den oben genannten Gründen auch Leitungswasserschäden in den Internetauftritt des IFS integriert werden. Die Mitarbeiter des IFS hoffen, dass so für die Leser der IFS-Seite ein noch höherer Nutzen entsteht. ▶



Die Schadenbilder 1-3 zeigen beispielhaft den Aufbau und die Darstellung der aktuellen Schadenfälle im Internetauftritt des IFS.



Es herrschte „Weltuntergangsstimmung“, als der Fahrer eines Milchtankwagens in den frühen Morgenstunden Rauch bemerkte, der aus einem alten Reetdachhaus aufstieg. Die Feuerwehrr konnte den Totalverlust des Gebäudes verhindern, doch die Sachschäden waren erheblich: Die Dacheindeckung war vollständig zerstört, die Dachkonstruktion größtenteils verbrannt, eingestürzt oder wegen Einsturzgefahr heruntergerissen worden.

Schadenbild 1: Erhebliche Schäden am Reetdachhaus.



Den Brandausbruch lokalisierte das IFS, das mit der Untersuchung des Falles beauftragt wurde, im Wandbereich einer Einbauküche im Dachgeschoss. Hier waren die Paneele großflächig heruntergebrannt. Der Gutachter fand massive Brandspuren an den elektrischen Leitungen und Blitzeinschlags Spuren in unmittelbarer Nähe des Brandausbruchsortes. Eine detaillierte Blitzauskunft belegte die starke Gewittertätigkeit am Schadentag und Blitzeinschläge in der näheren Umgebung.

Schadenbild 2: Das Feuer war in der Einbauküche ausgebrochen.



Ursache des Feuers war zweifelsfrei ein Blitzschlag, der einen Defekt und in der Folge einen Brand in der Elektroinstallation der Küche ausgelöst hatte. Von hier aus hatten sich die Flammen über die Wandpaneele auf das Obergeschoss und das Dach ausgebreitet.

Schadenbild 3: Ein Blitzschlag hatte einen Defekt in der Elektroinstallation ausgelöst.



Worin besteht der Nutzen von bebilderten Schadenbeschreibungen im Internet?

Mitarbeiter von Versicherungsunternehmen, die in der Schadenverhütung oder in der Schadenregulierung tätig sind, sind immer an Schadensschilderungen interessiert und können die geschilderten Erfahrungen in ihrer täglichen Arbeit gut verwenden. Darüber hinaus wenden sich diese Schadensschilderungen auch an einen erweiterten Leserkreis. Die Erfahrungen des IFS zeigen, dass Schadensschilderungen auch bei versicherungstechnischen Laien auf großes Interesse stoßen. Nicht selten kommt es dabei zu „Aha-Erlebnissen“ und in der Folge zu umsichtigeren Verhaltensweisen. So wird das Ziel der Schadenverhütung erreicht. Deshalb hoffen die Mitarbeiter des IFS auf eine breite Nutzung des neuen Angebots. ■

Dr. Rolf Voigtländer,
Geschäftsführer IFS,
Kiel

Herausgeber:

Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schaden-
verhütung und Schaden-
forschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:

Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 191

Redaktion:

Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Wolfgang Raab
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dipl.-Chem. Dr. habil.
Rolf Voigtländer

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z.B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:

A. Hochbaum (4, 5, 6, 12,14)
M. Otte (17)
K. Callondann (30, 31)
K. Lucks (34, 35, 36, 37)
R. Voigtländer (39, 40, 41, 43)

Titelfoto: Stefan Wagner, Berlin

Gestaltung und Layout:

Saga Werbeagentur e.Kfr.
Albrecht-Thaer-Straße 10, 48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10, Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:

Thiekötter Druck GmbH
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:

10.000 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

